

## Bericht der DRAE Region 6

**Genereller Überblick:** Diese Region umfasst das Gebiet von Tansania südlich bis zur Republik Südafrika. Es gibt jedoch nur DRAE Mitglieder in folgenden Staaten: Malawi, Madagaskar, Südafrika, Tansania, Sambia. Sie gehören den Denominationen von Methodisten, Lutheranern, Anglikanern, Vereinte Kirche Sambia und Church of Christ in Malawi an. Es gibt noch viel über diese Region zu lernen und über die diakonischen Gemeinschaften, die zu DRAE und DIAKONIA gehören. Enttäuschend waren die spärlichen Antworten auf meine Bitte um Kontaktdaten und Berichte.

### Jubiläen:

Tansania: Evangelical Lutheran Church

Ushirika wa Diakonia Faraja berichtet von 30 Diakonen, davon 22 in der Ausbildung und weitere 12 Bewerber. Die Diakonenausbildung (6 Jahre) bindet fast alle Kapazitäten.

Südafrika: Methodisten und Anglikaner

Zwei neue anglikanische diakonische Orden wurden gegründet: eine in der Diözese Pretoria, Südafrika, der andere in der Diözese False Bay, Südafrika.

Erzbischof Thabo Makgoba der anglikanischen Gemeinschaft Südafrikas (ACSA) lud 2017 die anglikanischen Diakone ein, zwei Vertreter in das ACSA Provinzial Steuerungskomitee zu entsenden. Das geschah zum ersten Mal nach über 30 Jahren. Resolutionen, den ständigen Diakonat in den anglikanischen Diözesen Highveld und Pretoria zu fördern, wurden verabschiedet.

2017 wurden neue methodistische Diakone ordiniert, und auch 3 neue anglikanische Diakone.

### Konferenzen und wichtige Treffen:

Südafrika: Anglikaner & Methodisten:

Neben der Teilnahme von verschiedenen Mitgliedern der DRAE Region 6 bei der Regionalversammlung 2015 in Norwegen und der DIAKONIA Weltversammlung in Chicago, wo auch Berichte abgeliefert wurden, wurde folgendes berichtet:

- Dezember 2016 2: ACSA Diakonenkonferenz, zu der methodistische, griechisch-orthodoxe und katholische Diakone ebenfalls eingeladen waren. ACSA Regionen wurden eingerichtet: Region 1 (9 Diözesen, inkl. Sr. Helena), Region 2 (Ostküste, 6 Diözesen, inkl. Transkei), Region 3 (Norden, 7 anglik. Diözesen, inkl. Swasiland), Region 4 (Zentral, 6 Diözesen, inkl. Angola, Namibia und Lesotho).
- Mai 2017: Vollversammlung der meth. Diakone im eMseni Einkehrzentrum in Benoni, Südafrika. Der Convenor der anglik. Diakone war ebenfalls eingeladen.
- November 2017: Erstes Regionaltreffen der Highveld Diakone zusammen mit den Vertretern der Mpumalanga Diakone und Pretoria Diakone (Anglikaner). Der Warden der meth. Diakone nahm ebenfalls teil.
- Nov-Dez. 2016: 2. ACSA Diakonenkonferenz im Lumko Institut in Benoni, Südafrika

### Personalwechsel:

- Seit September 2017 repräsentiert Deacon Gwynne Lawlor die DRAE Region 6. Ein Kontakt mit ihrer Vorgängerin Sr. Elly Urío wurde hergestellt, aber es gab noch keine vollständige Übergabe.
- Warden Douw Grobler ist der neue Vorsitzende der meth. Diakone in Südafrika

### Neue Mitgliedsanträge für DRAE:

Folgende drei anglik. Orden überlegen, DRAE beizutreten: Diakone der Diözese Grahamstown, Diakone der Diözese Pretoria, Diakone der Diözese False Bay. Vielleicht sollten sie ermutigt werden, gemeinsam beizutreten und nicht jede Diözese einzeln.

### **Herausforderungen der Region:**

Es gibt positive und negative Herausforderungen. Eine der **positiven** Möglichkeiten ist das enorme Wachstumspotential für DRAE in dieser Region. Kirchenvertreter sowohl der methodistischen als auch der anglikanischen Kirche änderten ihre Einstellung zum permanenten Diakonats. Das hat zu Dialog und Veränderung geführt und mindestens eine anglikan. Diözese hat die Diakonenbildung wieder aufgenommen.

Die größte **negative** Herausforderung ist die geographische Ausdehnung von 5.111 km x 2.500 km und die fehlenden Informationen. E-Mail und Internetverbindungen sind vorhanden, aber die Adressen werden nicht immer auf dem neuesten Stand gehalten. Die anglik. Gemeinschaft muss ihr eigenes Bild des permanenten Diakonats ändern und das Image ihres Ordens und seiner Dienst-Ausrichtung neu positiv füllen.

### **Wie geht es weiter?**

Wir arbeiten daran, das bisherige, falsche Bild des permanenten Diakons zu korrigieren. Wir hoffen auf weiteres Wachstum des Diakonats in den verschiedenen Denominationen der Region und ermutigen neue diakonische Orden, DIAKONIA und DRAE beizutreten. Wir möchten die Sichtbarkeit und die Dienstorientierung des Diakonats stärken und hoffen auf vermehrte Kommunikation zwischen den verschiedenen diakonischen Organen in den jeweiligen Ländern selbst und bilateral. Es gibt Überlegungen, in bestimmten geographischen Gegenden an gemeinsamen sozialen Problemen zusammenzuarbeiten, z.B. Frauen- und Kindermissbrauch.

### **Kontakt mit anderen Organisationen:**

Tansania: Es wird berichtet, dass Diakone in jedem Bereich der Gesellschaft integriert sind (in kirchlichen und weltlichen Institutionen als Buchhalter, Lehrer, Mediziner, Verwaltungsangestellte und Führungskräfte, wie auch in diakonischen Komitees von Gemeinden und Kirchendistrikten) Sie arbeiten in Kindergärten, Schulen, in Heimen für mental und physisch Behinderten und in der landwirtschaftlichen Ausbildung. Auch helfen sie bei einkommengenerierenden Projekten. Reports full integration of deacons in every sphere of outreach in their society (Church and secular institutions as accountants, teachers, medical officers, administrators and leaders, as well as serving on diaconic committees in parishes and church districts.) They are involved in kindergartens, schools, care of mentally and physically challenged and in training in rural and farming practices, assisting with income generating projects.

Südafrika: *Interdenominational Verbindungen. Methodisten und anglikan. Diakone* haben sich auf der Leitungsebene vernetzt und fördern den Kontakt von Diakonen beider Denominationen auf allen Ebenen. Die Highveld Diakone arbeiten bereits interdenominational. Sie luden röm.-kathl. und griechisch-orthodoxe Diakone zu der ACSA Konferenz, die sie in 2016 ausrichteten, ein.

*Verbindungen zu NPO's (gemeinnützige Organisationen):* Die *meth. Diakone* in Südafrika arbeiten eng mit der Regierung bei ihrem Programm AMCARE zusammen. Dies umfasst viele soziale Projekte wie Sichere Häuser, Ausbildung, Kliniken, HIV/Aids Beratung und Hilfe, Hospiz usw. Auch auf Gemeindeebene. Die *Anglican Highveld Diakone* unterstützen das Highveld Board of Social Responsibility auf Diözeseebene, das die gemeinnützigen Organisationen auf Kirchengeländen beaufsichtigt (Kwasa Schule und Nutzgarten-Projekt, Pflegeschulen, Horte, häusliche Krankenpflege), auch finanziell. Sie engagieren sich auch auf lokaler Ebene (z.B. Oliver Tambo Hospital Baby Projekt, Winter Wärmeprojekt, etc.).

Es ist noch viel zu tun, sowohl im Aufbau von diakonischen Organisationen, in der Unterstützung durch die kirchliche Hierarchie, einheitliche Diakonenbildung, interdenominational Vernetzung und auch in der Diskussion über die Stellung des Diakons in Kirche und Gesellschaft.

Die Diakone in Südafrika stimmen mit den Brüdern der Ushirika wa Diakonia Faraja aus Tansania in ihrem Leitmotiv überein: .... „ so wie ihr dem letzten meiner Familie getan habt, so habt ihr mir getan“ (Matth. 25,40).